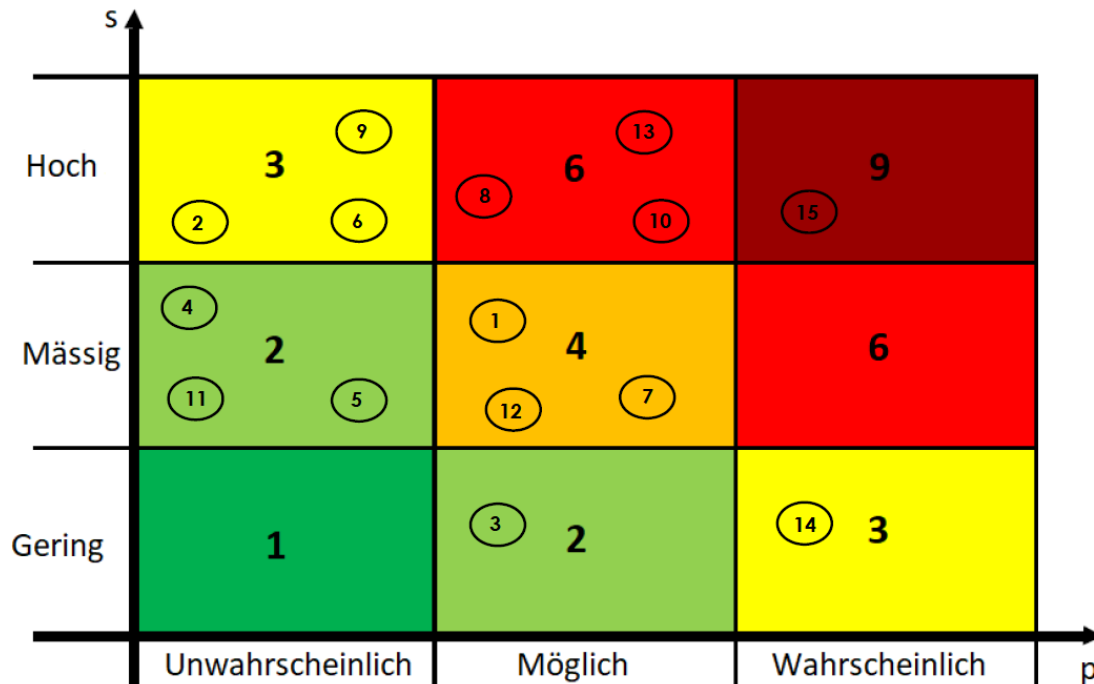


Risiko-Analyse

Die Risiko-Analyse wurde mittels einer Risk-Map durchgeführt und anhand der Resultate der Risk-Map qualitative Risiko-Bewertung vorgenommen.

In der Risk-Map wurde der Schadensausmass (s) gegenüber die Eintrittswahrscheinlichkeit (p) dargestellt.



Dabei gilt folgendes:

Gewichtung	Risiko R = p*s	
1	Sehr unwahrscheinlich	<10%
2	Unwahrscheinlich	20%-30%
3	Möglich	30%-50%
4	Eher möglich	50%-70%
6	Wahrscheinlich	70%-90%
9	Sehr wahrscheinlich	>90%

In der untenstehenden Tabelle werden die möglichen Szenarien analysiert und gewichtet.

Dabei gelten folgende Abkürzungen:

Kürzel	
dhi	Dominik Hiltbrunner
ast	Alexander Stutz
poc	Pius Ochs
rso	Roman Sonder
ela	Emerson Lattmann
tkl	Tobias Klenke
s_o	Schadensausmass ohne Gegenmassnahmen
p_o	Eintrittswahrscheinlichkeit ohne Gegenmassnahmen
R_o	Risiko ohne Gegenmassnahmen
s_m	Schadensausmass mit Gegenmassnahmen
p_m	Eintrittswahrscheinlichkeit mit Gegenmassnahmen
R_m	Risiko mit Gegenmassnahmen

Nr.	Risiko	Ursachen	Auswirkung	s_o	p_o	R_o	Prävention	s_m	p_m	R_m	Eigner	Indikator	Auslöser
1	Projektleiter fällt kurzfristig aus.	Leichte Krankheit. Leichter Unfall. Terminkollision.	Weniger personelle Ressourcen vorhanden. Arbeitsverzögerung. Organisationsstelle nicht mehr vorhanden. Mehraufwand.	2	2	4	Pufferzeiten einplanen. Projektteam Instruieren. Gesunder Lebensstil.	1	1	1	Alle	Abwesenheit	< 5 Tage
2	Projektleiter fällt langfristig aus.	Schwere Krankheit. Schwerer Unfall. Bricht Studium ab. Private Probleme.	Umplanung notwendig. Bestimmung eines neuen Projektleiter. Weniger personelle Ressourcen vorhanden. Arbeitsverzögerung.	3	1	3	Projektteam ist gut Informiert. Zusammenhalt innerhalb des Teams ist sehr gut. Stv. Projektleiter ist gut informiert.	1	1	1	Alle	Abwesenheit	> 5 Tage
3	Projektmitglied fällt kurzfristig aus.	Leichte Krankheit. Leichter Unfall. Terminkollision.	Weniger personelle Ressourcen vorhanden. Arbeitsverzögerung. Organisationsstelle nicht mehr vorhanden. Mehraufwand.	1	2	2	Pufferzeiten einplanen. Allfällige Absenzen in die Planung einfügen. Gesunder Lebensstil. Aufgaben sind aufgeteilt-	1	1	1	dhi	Abwesenheit	< 5 Tage
4	Projektmitglied fällt langfristig aus.	Schwere Krankheit. Schwerer Unfall. Bricht Studium ab. Private Probleme.	Umplanung notwendig. Weniger personelle Ressourcen vorhanden. Arbeitsverzögerung. Überforderung	2	1	2	Pufferzeiten einplanen. Arbeiten werden aufgeteilt. Kommunikation innerhalb des Teams.	1	1	1	dhi	Abwesenheit	> 5 Tage
5	Mehrere Projektmitglieder fallen kurzfristig aus.	Leichte Krankheit. Leichter Unfall. Terminkollision.	Umplanung Notwendig. Weniger personelle Ressourcen vorhanden. Demotivation.	2	1	2	Pufferzeiten einplanen. Gesunder Lebensstil.	1	1	1	Alle	Abwesenheit	< 5 Tage

Nr.	Risiko	Ursachen	Auswirkung	s_o	p_o	R_o	Prävention	s_m	p_m	R_m	Eigner	Indikator	Auslöser
6	Mehrere Projektmitglieder fallen langfristig aus.	Schwere Krankheit. Schwerer Unfall. Bricht Studium ab. Private Probleme.	Umplanung notwendig. Weniger personelle Ressourcen vorhanden. Arbeitsverzögerung. Überforderung . Demotivation	3	1	3	Pufferzeiten einplanen. Arbeiten werden aufgeteilt. Kommunikation innerhalb des Teams.	3	1	3	Alle	Abwesenheit	> 5 Tage
7	Mangelnde Kommunikation.	Zu wenig Kommunikation innerhalb des Teams. Ungenau Kommunikation. Unklarheiten werden nicht geklärt.	Arbeiten werden nicht erledigt. Arbeiten werden falsch erledigt. Arbeiten werden mehrfach erledigt. Schlechtes Arbeitsklima.	2	2	4	Kommunikations-Standards werden festgelegt. Aufgaben werden schriftlich notiert. Regelmässige Sitzungen.	1	1	1	dhi	Aufträge sind unklar.	Aufträge werden nicht schriftlich festgehalten.
8	Soziale Spannungen im Projektteam.	Unausgewogener Arbeitsaufwand. Unmotivierte Teammitglieder. Meinungsverschiedenheiten.	Teammitglieder fühlen sich ungerecht behandelt. Schlechtes Arbeitsklima. Produktivität sinkt. Kreativität sinkt. Motivation sinkt.	3	2	6	Projektleiter teilt die Aufgaben gerecht auf. Probleme werden offen im Team besprochen.	2	1	2	dhi	Schlechte Moral	Durch KIS kommen Unzufriedenheiten zum Vorschein.
9	Fachliche Fehler.	Fehlendes Fachwissen. Fehlende Bezugsdaten. Schlechte Recherche.	Ziele werden nur teilweise oder gar nicht erreicht.	3	1	3	Technische Unklarheiten durch einen Fachcoach abklären lassen.	2	1	2	Alle	Schlechte Arbeitsqualität.	Widersprüchliche Ergebnisse.
10	Kunde unzufrieden mit dem Produkt.	Ziele wurden nicht oder nur teilweise erreicht. Missverständnisse. Mangelnde Kommunikation.	Arbeiten müssen überarbeitet werden. Mehraufwand. Arbeitgeber hat schlechten Eindruck. Verlust des Kunden.	3	2	6	Arbeiten werden regelmässig dem Kunden gezeigt. Bei Unklarheiten wird der Kunde gefragt.	2	1	2	dhi	Gespräche mit dem Projektleiter.	Schlechtes Feedback des Projektleiters.

Nr.	Risiko	Ursachen	Auswirkung	s_o	p_o	R_o	Prävention	s_m	p_m	R_m	Eigner	Indikator	Auslöser
11	USB Interface.	USB Interface funktioniert nicht.	Daten können nicht übermittelt werden. Akku kann nicht geladen werden.	2	1	2	Genügend früh testen. Andere Möglichkeiten ausarbeiten.	2	1	2	rso	Interface funktioniert nicht wie erwünscht.	USB Interface funktioniert nicht.
12	Integrationsdichte Gehäuse.	Platzmangel innerhalb des Dojos.	Dojo kann nicht realisiert werden. Dojo muss vergrössert werden.	2	2	4	Kommunikation mit Auftraggeberin. Betrachtung der Bauteilgrössen vor dem bestellen.	1	2	2	Alle	Platzmangel	Bestellung von zu grossen Bauteilen.
13	Lieferschwierigkeiten der Bauteile.	Verspätungen der Lieferung.	Verzögerung des Terminplanes.	3	2	6	Bauteile frühzeitig bestellen.	2	1	2	ast	Nicht bei grossen Händler vorhanden.	Bauteil nicht an Lager. Schwierigkeiten im Zoll.
14	Speichergrösse.	Die gewünschten 4GB können nicht erreicht werden.	Auftraggeberin unzufrieden. Nicht genügend Speicher vorhanden.	1	3	3	Absprechen mit dem Auftraggeber.	1	1	1	Rs	Speicherkapazität des Audio-Chips.	Zu grosse Dateien zum Speichern.
15	Akkulaufzeit	Die Akkulaufzeit des Dojos ist nicht lang genug.	Der Dojo ist im Museum nicht einsatzfähig. Es müssen mehrere Ladestationen innerhalb des Museum aufgestellt werden.	3	3	9	Bester Akku auswählen.	2	3	6	poc	Gespeicherte Energie ist zu klein.	Verwendungsdauer des Dojos ohne das Aufladen des Akkus.

Daraus folgt die Risikomatrix mittels Prävention:

